

Ungeachtet der Tatsache, dass das Begleitfahrzeug in Flammen aufging und mit Verzögerung erst das Ziel an der Sendestation erreichte, stürmte Alois Redl einem klaren Sieg in der neuen Streckenbestzeit von 35:28 und mit eineinhalb Minuten Vorsprung vor Thomas Heigl entgegen. Bei der überaus schwachen Frauenkonkurrenz (mit nur 8 Läuferinnen) setzte sich als Gesamt-16. Veronika Limberger nach 48:23 durch.

9,2 km/ HD 840 m:

Männer:

1. Alois Redl 35:28
2. Thomas Heigl 36:57
3. Wolfgang Lachmayr 40:32
4. Josef Kalousek 40:46
5. Andreas Fuchsluger 41:05
6. Michael Weinzettl 41:47

Frauen:

1. Veronika Limberger 48:23
2. Sabine Koller 54:22
3. Monika Silberbauer 58:08

(59 LäuferInnen im Ziel)